

Bewerbungs- bzw. Vorschlagsformular zur Aufnahme in die Vorschlagsliste
Bitte vollständig ausgefüllt und unterschrieben senden an

Stadt Königslutter am Elm
Fachbereich 3 – Bürgerdienste
Am Markt 1
38154 Königslutter am Elm

**Wahl der Schöffinnen und Schöffen bzw. Jugendschöffinnen und –schöffen für
die Geschäftsjahre 2024 bis 2028**

Ich beantrage die Aufnahme in die Vorschlagsliste für die Wahl (bitte nicht zugleich bewerben)

einer **Schöffin/eines Schöffen**

einer **Jugendschöffin/eines Jugendschöffen**

Angaben zur Person (Pflichtangaben):

Nachname: Vorname:

Geburtsname:

Straße/Haus-Nr.: PLZ/Ort: **38154 Königslutter am Elm**

Geburtstag: Geburtsort:

Ausgeübter Beruf: oder erlernter/früherer Beruf mit Zusatz, z.B. „arbeitsuchend“, „im Ruhestand“, oder sonstige Tätigkeit wie Student/in, Hausfrau/-mann

.....

Freiwillige Angaben:

Ich bin/war bereits Schöffe oder Hilfsschöffe **Ja**, seit **Nein**

Telefon privat: Telefon dienstlich:

E-Mail:

(Bitte die Rückseite beachten !!!)

Ich begründe die Bewerbung für das Amt wie folgt (freiwillige Angabe):

.....
.....
.....

Bei einer Bewerbung als **Jugendschöffin/Jugendschöffe**:
Ich habe folgende Erfahrung in der Jugenderziehung:

.....
.....
.....

Mir ist bekannt, dass Schöffinnen und Schöffen die folgenden Voraussetzungen erfüllen müssen und das Vorliegen der Voraussetzungen überprüft wird bzw. werden kann:

- Deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Keine** Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten wegen einer vorsätzlichen Tat in den letzten zehn Jahren.
- **Kein** laufendes Ermittlungsverfahren, durch das die Fähigkeit verloren werden kann, öffentliche Ämter zu bekleiden.
- **Keine** Überschuldung: (Privat-)Insolvenz oder Eintrag in die Schuldnerkartei des Amtsgerichts.
- **Keine** hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der ehemaligen DDR (Stasi).
- Gesundheitliche Eignung für das Schöffenamt.
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache.

Rechtsgrundlage: §§ 32, 33 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG), § 44 a Deutsches Richtergesetz (DRiG)

Für den Fall meiner Wahl bevorzuge ich das Amt eines Schöffen/einer Schöffin am Amtsgericht/Landgericht (kurze Begründung). Ich weiß, dass der Schöffenwahlausschuss an meinen Wunsch nicht gebunden ist:

.....

Ich bin einverstanden, dass auch die freiwilligen Daten an die Gemeindevertretung und den Schöffenwahlausschuss weitergegeben werden. Die Übermittlung darf nur zum Zweck der Schöffenwahl erfolgen.

X

.....
(Datum)

.....
(Unterschrift)